



An den Grossen Rat

19.5368.04

BVD/P195368

Basel, 12. Juni 2024

Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2024

Anzug Kaspar Sutter und Konsorten betreffend «Ausbau Elsässerbahn nur mit Überdeckung und S-Bahn-Station Morgartenring»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2022 vom Schreiben 19.5368.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Kaspar Sutter und Konsorten stehengelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Die Elsässerbahn führt quer durch Basel West und damit durch dicht bewohntes Gebiet. Diese Infrastruktur ist verkehrspolitisch notwendig, da sie für den Personen- als auch den Güterverkehr eine wichtige Funktion wahrnimmt. Das Eisenbahn-Trassees hat aber eine stark trennende Wirkung für die Quartiere, und die Bevölkerung ist dem Lärm und Störfallrisiko ausgesetzt.

Zurzeit suchen die SBB einen Generalplaner, um einen durchgehenden 4m-Korridor auf dem Gleisbogen vom Bahnhof St. Johann zum Bahnhof SBB zu realisieren. Dies wird zu grossen Bauarbeiten und entsprechenden Störungen in den Quartieren führen.

Gleichzeitig wird damit die Kapazität um 56% erhöht. Heute liegt die Kapazitätsgrenze bei 16 Zugpaaren pro Stunde, in Zukunft bei 25. Durch die erhöhte Kapazität werden der Lärm und auch das Störfallrisiko für die Bevölkerung zunehmen.

Der Kanton Basel-Stadt soll seine Zustimmung zu diesem Ausbau an die Bedingungen knüpfen, dass gleichzeitig der Lärm- und Bevölkerungsschutz verbessert wird. Gleichzeitig soll mit einer Überdeckung der gesamten Strecke die stadttrennende Wirkung des Bahntrassees aufgehoben und damit neue Lebens- und Freiflächen gewonnen werden.

Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten sind auch die notwendigen Vorinvestitionen für das Herzstück zu leisten, damit die betroffenen Quartiere nicht innert 10-15 Jahren zweimal eine mehrjährige Grossbaustelle erhalten.

Damit auch die Bevölkerung einen direkten Vorteil von diesem Ausbau hat, ist der Ausbau zwingend mit der Realisierung der S-Bahn-Haltestelle «Morgartenring» zu verknüpfen.

Der Grossrat fordert deshalb vom Regierungsrat, dass er den Ausbau der Elsässerbahn zum 4m-Korridor nur dann unterstützt, wenn die SBB gleichzeitig mit dem 4m-Ausbau die S-Bahn-Haltestelle «Morgartenring» realisiert und die gesamte Strecke vom Zolli (Brücke Oberwilerstrasse) bis zum Kanenfeldplatz überdeckt wird.

Kaspar Sutter, Beda Baumgartner, Harald Friedl, Nicole Amacher, Christophe Haller, Lorenz Amiet, Edibe Gölge, Georg Mattmüller»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Anzug fordert, den Ausbau der Elsässerbahn zu einem durchgehenden 4m-Korridor an zwei Bedingungen zu knüpfen: Eine Überdeckung der Elsässerbahn auf der gesamten Strecke zwischen Oberwilerstrasse bis zum Kannenfeldtunnel sowie die Realisierung der S-Bahn-Haltestelle Morgartenring.

In seiner erstmaligen Beantwortung des Anzugs vom 18. Mai 2022 hat der Regierungsrat dargelegt, dass eine Überdeckung der Elsässerbahn gemeinsam mit den SBB geprüft wurde, aus naturschutzrechtlichen Gründen aber verworfen werden musste. Am Sachverhalt dieses Anliegens hat sich seit der letzten Beantwortung nichts geändert. Zur Haltestelle Morgartenring wurde berichtet, dass eine parallele Realisierung mit dem 4m-Korridor angestrebt wurde und dazu eine Vorstudie erstellt wurde. Mit dem vorliegenden Bericht wird der Stand zur Haltestelle Morgartenring dargelegt.

2. S-Bahn-Haltestelle Morgartenring

2.1 Ergebnisse der Vorstudie zur Haltestelle von 2022

Die SBB hat im Sommer 2022 die Vorstudie für die S-Bahn-Haltestelle abgeschlossen. Diese definiert die baulichen Eckpunkte für die Lage der Haltestelle: Sie soll direkt südlich der Brücke Allschwilerstrasse zu liegen kommen und zwei Aussen-Perrons à 220m Länge umfassen. Bei Bedarf sollen diese später auf 320m verlängert werden. Die Bahnzugänge erfolgen via die Allschwilerstrasse und zusätzlich via die Gottfried Keller-Strasse. Im Mai 2023 hat die SBB unter Beteiligung der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit dem Vorprojekt für die S-Bahn-Haltestelle begonnen.

2.2 Finanzierung von Vorprojekt und Bauprojekt

Die beiden Kantone haben im Juni 2022 einen Kredit für die Finanzierung der Phasen Vorprojekt und Bauprojekt gesprochen (Verhältnis BL 2/3, BS 1/3). Zwischenzeitlich sind mit den Beschlüssen zur Botschaft «Stand und Änderungen bei Ausbauprogrammen der Bahninfrastruktur und neue Langfriststrategie Perspektive Bahn 2050» des Nationalrates (Dezember 2023) und des Ständerates (Februar 2024) die Bundesgelder für den Bau der Haltestelle gesichert. Für die neue S-Bahn-Haltestelle wurden 15 Millionen Franken bewilligt.

2.3 Geplante Realisierung

Ob der Bau der S-Bahn-Haltestelle Morgartenring wie ursprünglich vorgesehen vollständig in die Bauphasen des 4m-Korridors integriert werden kann, hängt vom Projektfortschritt der Haltestelle ab. Im zurzeit laufenden Plangenehmigungsverfahren für den 4m-Korridor sind die Bauphasen so geplant, dass der zeitgleiche Bau der Haltestelle in den letzten Bauphasen des 4m-Korridors möglich wäre. Die Inbetriebnahme wird momentan je nach weiterem Projektverlauf zwischen 2028 und 2030 gesehen.

2.4 Planungen im Umfeld: Vorstudie für das Umfeld der Haltestelle und Entwicklungskonzept

Parallel zu den Planungen der S-Bahn-Haltestelle erstellt der Kanton eine Vorstudie zum unmittelbaren Anpassungsbedarf im öffentlichen Raum. Die Vorstudie «Erschliessung / Anbindung der S-Bahn-Haltestelle» zeigt auf, welche vorgezogenen Massnahmen bis zur Inbetriebnahme notwendig sein werden. Gegenstand sind insbesondere die Verknüpfung der umliegenden Tram- und Bushaltestellen mit der S-Bahn-Haltestelle sowie die Fuss- und Veloverkehrserschliessung.

Zudem ist ein stadträumliches Entwicklungskonzept in Erarbeitung, das die Einbettung der Haltestelle in die umgebenden Quartiere untersucht und im Herbst 2024 in eine öffentliche Vernehmlassung gegeben wird. Das Entwicklungskonzept Stadtraum Morgartenring wird aufzeigen, welche Anpassungen im Stadtraum bis zur Inbetriebnahme der Haltestelle notwendig sind und wie das Potenzial der Haltestelle für den Stadtraum optimal genutzt werden kann (Gestaltung öffentlicher Raum, Verknüpfung mit städtischem Verkehr, städtebauliches Potential). Das Konzept entsteht unter Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft und der Gemeinde Allschwil und wird nach der öffentlichen Vernehmlassung dem Regierungsrat Basel-Stadt zum Beschluss vorgelegt.

3. Fazit

Die durch die Anzugstellenden geforderten zwei Bedingungen – eine Überdeckung der Elsässerbahn auf der gesamten Strecke zwischen Oberwilerstrasse bis zum Kannenfeldtunnel sowie die Realisierung der S-Bahn-Haltestelle Morgartenring – können nach heutigem Wissensstand wie folgt eingeschätzt werden:

- Eine Überdeckung der Elsässerbahn ist aus naturschutzrechtlichen Gründen weder sinnvoll noch umsetzbar.
- Die S-Bahn-Haltestelle Morgartenring ist mit der Finanzierung der Planungskosten durch die beiden Kantone und mit der Finanzierung der Baukosten durch den Bund in greifbare Nähe gerückt, die Realisierung kann als gesichert betrachtet werden. Eine zeitgleiche Realisierung der Haltestelle und der Bauarbeiten zum 4m-Korridor wird angestrebt, ist heute jedoch noch nicht gesichert.

Der definitive Entscheid zur Realisierung der S-Bahn-Haltestelle Morgartenring wird mit der bundesrechtlichen Plangenehmigung gefällt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Regierungsrat wiederum zum vorliegenden Anzug berichten.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Kaspar Sutter und Konsorten betreffend «Ausbau Elsässerbahn nur mit Überdeckung und S-Bahn-Station Morgartenring» erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin